

Hofmann bändigt Wilden Kaiser

Wegscheider siegt beim internationalen Rad-Bergpokal

Gemeinsam machten sich Bastian (RSV Passau) und sein Vater Friedrich Hofmann (Haderer Sports Team) auf den Weg zum Internationalen Radweltpokal in St. Johann (Tirol). Am Samstag stand ein Rundstreckenrennen auf dem Programm. Bastian musste in der Klasse U13 eine Strecke von 30 Kilometern bewältigen. Dauerregen und Wind erschwerten das Rennen enorm. Im Sprint konnte sich der RSV-ler gegen internationale Konkurrenz durchsetzen, sicherte sich den 2. Platz und durfte sich eine Silbermedaille umhängen.

Drei Runden und insgesamt 112 Kilometer warteten auf Friedrich Hofmann. Die wenig selektive Strecke und die Übermacht der italienischen Teilnehmer verhiessen dem Wegscheider Fahrer des Haderer Sports Teams ein unruhiges Rennen. Ständige Attacken, der Dauerregen und der starke Wind machten den Wettbewerb extrem schwierig. Hofmann übernahm zu Beginn der dritten Runde das Tempodiktat und setzte sich gemeinsam mit zwei anderen Fahrern ab.

Das Feld stellte die drei Ausreißer jedoch wieder, aber Hofmann konnte sich in der Abfahrt Richtung Kössen erneut absetzen.

Nach drei Kilometern Solofahrt schlossen zwölf weitere Pedaleure auf. Der Wegscheider startete eine Attacke nach der anderen, um das Tempo hoch und die Verfolger fern

zu halten. Etwa zwei Kilometer vor dem Ziel setzte sich Hofmann erneut ab, wurde aber gestellt und kam zeitgleich mit dem Sieger auf den 13. Platz.



Zieldurchfahrt:

Friedrich Hofmann.

Tags darauf hieß es für Hofmann beim

23. Internationalen Wilden-Kaiser-Bergpokal in Kirchdorf in Tirol eine Bergstrecke von 11,5 km mit einer maximaler Steigung von 15% zu überwinden. Etwa drei Kilometer vor dem Ziel setzte sich Hofmann vom Feld ab und konnte sich durch eine Solofahrt den Sieg sichern.

- red